

RouteGadget für nationale Orientierungslauf-Veranstaltungen

Offizieller ÖFOL-Leitfaden für durchführende Vereine

Wie steht es um die Sicherheit?

RouteGadget verwendet für die Darstellung der Karten ausschließlich Bilddateien. Mit der von uns vorgeschlagenen Bildauflösung kann daraus keine sinnvoll nutzbare Karte erstellt und gedruckt werden. Im Normalfall senden die Veranstalter ausschließlich Bilddaten bzw. die Bahndaten als XML-File. Der Verantwortliche für RouteGadget beim ÖFOL ist verpflichtet, die von den Veranstaltern übermittelten Daten geheimzuhalten.

Veröffentlichung

Die Aufschaltung auf RouteGadget muss vom durchführenden Verein **mindestens drei Tage im Voraus** angekündigt werden. Nach der Veranstaltung muss RouteGadget **so rasch wie möglich online gestellt** werden. Die Verwendung des Tools ist für alle nationalen Orientierungslauf-Veranstaltungen in Österreich **verpflichtend**.

RouteGadget für durchführende Vereine

Damit ein Lauf auf RouteGadget publiziert werden kann, benötigen die Administratoren verschiedene Daten. Die Anforderungen an diese Daten werden im Folgenden detailliert beschrieben. Die Daten werden entweder als *.zip-Datei gepackt oder als Einzelfiles per E-Mail gesendet an hl@oefol.at.

Die Lieferung der Daten muss bis spätestens drei Tage vor dem Lauf mit dem unter obiger Mailadresse erreichbaren Administrator Harald Liphart-Kirchmeir abgesprochen werden.

Benötigte Daten

Für die Publikation eines Wettkampfes benötigen wir:

- Bahnlegungsdaten als OCAD- oder Condes-File
- Leere Karte als jpg (200 dpi)
- Postennetzkarte als jpg (200 dpi)
- XML-Bahnlegungsfile
- Zwischenzeitenergebnis als xml, außer bei Staffel und Mannschaft bzw. bei freier Reihenfolge der Posten

JPEG-Datei der Karte: Das Kartenfile kann direkt aus OCAD über die Exportfunktion erstellt werden. In den meisten Fällen ist eine Auflösung von 200 dpi für die Bildschirmdarstellung ausreichend. Falls für den Lauf Sperrgebiete bezeichnet sind, müssen diese in das Kartenfile integriert sein (andere Bahnlegungsobjekte verbergen und Karte inkl Sperrgebiete exportieren).

Falls ein Wettkampf unterschiedliche Kartenmaßstäbe für verschiedene Kategorien vorsieht, müssen für beide Maßstäbe Kartenfiles eingereicht werden. Diese Wettkämpfe werden dann getrennt nach Maßstab auf RouteGadget publiziert.

Die Karte sollte mit Sponsoren, verbotenen Gebieten, etc. so wie sie auch der Läufer bekommen hat, übermittelt werden.

JPEG-Datei des Postennetzes: Für das Postennetz die gleichen Einstellungen wie für die Karte wählen. Wir benötigen das Postennetz, um die Bahndaten mit der Karte abstimmen zu können.

XML-Bahnlegungsfile: Die Bahndaten in Form eines XML2.0-Files können direkt aus dem Bahnlegungsteil von OCAD bzw. von anderen Bahnlegungsprogrammen exportiert werden. Voraussetzung für einen korrekten Export ist eine korrekt angelegte Bahnlegungsdatei. Laufen mehrere Kategorien dieselbe Bahn, so sind die Bahnen mit einer eindeutigen Bahnnummer im Menüpunkt Bahnlegung > Bahnen zu erfassen. Unter Bahnlegung > Kategorien muss dann das Kontrollkästchen „Kategorien automatisch erstellen“ abgewählt werden. Anschließend muss jede der ausgeschriebenen Kategorien der entsprechenden Bahn zugeteilt werden. Bei Schlaufen OL muss für jede Schlaufenvariante eine Subkategorie erstellt werden. Komplexe Bahnanlagen (Schmetterling, Schlaufen etc.) bedürfen einer genauen Absprache.

Export Zeitmesssystem: Die Daten aus dem Zeitmesssystem müssen mit allen Zwischenzeiten in einem xml-Datenformat exportiert werden, ausgenommen Staffel, Mannschaft und freie Reihenfolge der Posten. Da muss das csv-Exportformat so umformatiert werden, dass die Spalten wie beim Einzelbewerb erscheinen. Die Exporte aus dem Zeitmesssystem dürfen auf keinen Fall in MS Excel geöffnet und nachbearbeitet werden! Allenfalls notwendige Korrekturen müssen grundsätzlich im Zeitmesssystem selbst durchgeführt werden.